Verschönerungsverein Pfaffendorf

VVV-Info

Ausgabe Nr. 19 / 2020

Mitteilungen für Mitglieder, Förderer und Freunde des Vereins

Das Horchheimer Tor im Jahre 2020

Liebe Frauen und Männer im Verschönerungsverein Pfaffendorf VVV 1879 e.V. !

Liebe Freunde und Förderer!

Auf der Sitzung des Vorstands des VVV am 21. Januar dieses Jahres konnte keiner von uns ahnen, dass dieses Treffen bis zum 26. Juni die letzte gemeinsame Vorstandssitzung unseres Vereins war: geschuldet der aufziehenden und sich schnell ausbreitenden Corona-Pandemie, die inzwischen weltweit viele Opfer gefordert hat und auch jetzt noch weiter fordert. Die Pandemie hat unser Leben und die Gesellschaft, in der wir leben, verändert. Sie wird uns sicher auch noch weiter begleiten.

Wir tragen Masken, geben uns nicht mehr die Hand, wir können uns nicht mehr bewegen, wie und wo wir wollen. Überall stoßen wir auf Einschränkungen und Begrenzungen: keine großen Feste, keine Kirmes, wenige Gottesdienste, Fußball unter Ausschluss der fußballbegeisterten Fans - Gleiches gilt ja auch für viele andere Sportarten -, eingeschränkte Urlaube, wenig Platz an den Stränden und auch in den innerdeutschen Ferienorten im Süden und im Norden, in den Restaurants und Hotels … Die Schulen und die Kitas waren ganz geschlossen. Homeoffice hat unser Arbeits- und Familienleben verändert. Vieles davon wird uns, auch wenn inzwischen Erleichterungen und Lockerungen eingetreten sind, sicher auch noch weiter begleiten. Wir warten auf Normalität, ohne genau zu wissen, wie diese neue Normalität aussehen wird.

Zu dieser neuen Normalität gehört auch die Einsicht, dass das Corona-Virus und seine Folgen bis auf Weiteres unser Leben wesentlich mitbestimmen werden. „Abstand, Hygiene, Maske“: Dies bleibt die Aufforderung an alle, das Lebensrisiko für sich und andere einzugrenzen. Dazu gehört aber auch die Einsicht, dass der Staat, die Politik nicht das Lebensrisiko für jeden einzelnen absichern kann, wohl aber mit vernünftigen Regelungen die Risiken eingrenzen kann, wenn alle sich dann auch vernünftig an diese Regeln halten.

Auch unsere Vereinsarbeit ist im letzten halben Jahr stark zurückgegangen, hat aber weitergelebt. In der Zeit ohne Vorstandssitzungen – März, April, Mai – haben wir die Vorstandsmitglieder in zwei Rundbriefen über wichtige und notwendige Tätigkeiten und Entscheidungen für den Verein informiert (s. u. die Briefe vom 16.04 und vom 14.05.). Über Vieles konnten wir dann auch in der aktuellen Ausgabe der Pfaffendorfer Kirmeszeitung der Kirmesgesellschaft, die trotz ausgefallener Kirmes, auch unter starker Mithilfe von Mitgliedern des VVV, erschienen ist, ausführlicher informieren und berichten.

Im Übrigen sind nicht allein die regelmäßigen Vorstandssitzungen des Vereins ausgefallen. Ausfallen musste auch die traditionelle Kultur-Fahrt des VVV, die für den 13. Juni geplant war, ausfallen wird auch der „Tag des offenen Denkmals“ an der Wahrschauer Station am 13. September. Verschoben werden musste die von der Satzung geforderte Mitgliederversammlung des VVV, die für den 21. April vorgesehen war, nun aber wohl erst im nächsten Frühjahr stattfinden wird.

Ob der traditionelle Pfaffendorfer Martinszug mit dem Martinsfeuer und der Verteilung „Ditze“ an die Kinder stattfinden wird, ist noch offen. Der Zug ist bei der Stadt angemeldet, aber wegen der fortschreitenden Pandemie sind die Bedingungen für den Zug noch überhaupt nicht klar.

Da nun die Vorstandssitzungen wieder stattfinden, wird über die laufenden Geschäfte und auch über die weiteren Termine im Verein wieder regelmäßig diskutiert und entschieden. Und wir werden Sie dann auch wieder regelmäßig informieren.

„Bleiben Sie gesund“: Mit diesem zur neuen Gewohnheit gewordenen Wunsch grüßen im Namen des Vorstandes des Verschönerungsvereins ganz herzlich

Koblenz, den 07.09.2020

Gerhard Bruchhof
Vorsitzender des VVV

Dr. Joachim Zimmermann
stellvertr. Vorsitzender

Internetseite des VVV
Aufruf über die URL-Zeile:
www.VVV-Pfaffendorf.de

Erster Brief an den Vorstand des VVV

Liebe Kolleginnen und Kollegen
im Vorstand des Verschönerungsvereins!

Das Corona-Virus hatte, wie Ihr alle ja sicher gemerkt habt, auch Folgen für unsere Arbeit im VVV. Über das, was wir schon absagen oder verschieben mussten, und über das, was derzeit noch passiert, wollen wir hier kurz berichten, damit ein gewisser Nachrichtenfluss gewährleistet ist.

Zunächst aber hoffen wir, dass Ihr alle bei guter Gesundheit seid und dass Euch die vielen und gravierenden Einschränkungen nicht zu sehr zusetzen. Einsicht und Geduld sind gefragt, nicht immer unsere besten Tugenden, aber jetzt notwendige, verbunden mit der Hoffnung, dass die Einschränkungen bald gelockert werden und wir wieder freier und offener leben können.

Fangen wir mit dem an, was wir absagen oder einstellen mussten:
Unsere letzte und bisher einzige Vorstandssitzung in diesem Jahr hat im Januar stattgefunden. Das Protokoll sollte Euch vorliegen. Die für den 17. März angesetzte Sitzung musste als erste abgesagt werden. Seitdem sind keine weiteren Einladungen zu Vorstandssitzungen erfolgt. Wenn die hoffentlich bald einsetzenden Lockerungen greifen, werden wir wieder zu Vorstandssitzungen einladen.

Die für den 21. April geplante Mitgliederversammlung des VVV ist abgesagt. Die Veranstaltung wollen wir auf den Herbst verschieben. Der genaue Termin muss auf der nächsten Vorstandssitzung (s.o!) festgesetzt werden.

Ob die für den 13. Juni geplante Kulturfahrt des VVV stattfinden kann, ist noch offen. Auch hier müssen wir noch die nächsten Entwicklungen bei der Wiedergewinnung der Freizügigkeit abwarten.

Offen sind auch die Termine „Tag des offenen Denkmals“ im September und der „Martinszug“ im November. Sollten hier neue Entwicklungen greifen, werden wir darüber berichten.

Auch die Belegung der „Eifelblickhütte“ ruht im Moment. Vorliegende Belegungen wurden storniert, derzeit werden keine neuen Belegungen angenommen. Auch hier heißt es „Abwarten“. Noch vor Einsetzen der Ausgangsbeschränkungen konnten wir einige Arbeiten in und um die Hütte erledigen. Einiges muss noch vor Wiederaufnahme der Belegungen getan werden. Auch darüber werden wir dann informieren. Übrigens: Ordnungsamt und Polizeistreifen tauchen derzeit regelmäßig an der Eifelblickhütte auf, was uns nur recht ist!
Was Veranstaltungen angeht, geht es den anderen Pfaffendorfer Vereinen nicht besser. So ist die traditionelle Pfaffendorfer Kirmes in diesem Jahr abgesagt. Die Kirmesgesellschaft wird darüber genauer berichten.

Anderes in der Vereinsarbeit läuft weiter, wenn auch langsamer und schwerfälliger wegen der geltenden Beschränkungen.

Nach der Gründung des „1. Pfaffendorfer Kulturvereins“ läuft die Anmeldung beim Vereinsregister.

Der VVV ist an der Wein-Initiative der Bürgermeisterin Dr. Theis-Scholz hier in Pfaffendorf beteiligt.

Nach einem Ortstermin mit Förster Dötsch im Bienhorntal ist Kontakt mit der Stadt Koblenz aufgenommen worden, damit das Bienhorntal wieder in einen ordentlichen Zustand gebracht werden kann. Auch bei diesen Arbeiten braucht es eben Zeit. Über evtl. Fortschritte werden wir berichten.

In der Hoffnung, Euch mit diesen Nachrichten aus dem Verein zunächst einmal informiert zu haben, grüßen herzlich

Koblenz, den 16.04.2020

gez. Gerhard Bruchhof
Vorsitzender des VVV

gez. Dr. Joachim Zimmermann
stellvertr. Vorsitzender

Zweiter Brief an den VVV-Vorstand

Liebe Kolleginnen und Kollegen im VVV-Vorstand des Verschönerungsvereins!

Noch immer schränkt das Corona-Virus die gewohnten Freiheiten in unserer Gesellschaft ein, wenn auch nun die Lockerungen begonnen haben. Einen Termin für eine nächste Vorstandssitzung haben wir noch nicht ins Auge gefasst; deshalb hier unser zweiter Info-Brief, damit wieder Informationen zu der Vereinsarbeit fließen: Um wieder mit einer Absage zu beginnen: Auch die diesjährige Kulturfahrt unseres Vereins am 13. Juni müssen wir absagen. Über einen Nachfolge-Termin werden wir auf unserer nächsten Vorstandssitzung beraten.

Die Belegung der Eifelblickhütte haben wir trotz vieler Anfragen noch nicht wieder aufgenommen. Sobald die öffentlichen Gesellungsvorschriften weiter gelockert werden, werden wir die Anfragen auch wieder bedienen können. Ein finanzieller Verlust in diesem Jahr wird sich nicht vermeiden lassen.

Gewohnte und geplante Arbeitsvorhaben warten noch: die Arbeiten wegen der Anker an der Wahrschauer Station, die Reparatur der Kelter-Anlage an der Emser Straße (gegenüber „Haus Rittel“), die Pflege des Umfelds an der Eifelblickhütte (u.a. Grill, Zuwegungen, Mäharbeiten). Geschafft haben wir die im Frühjahr fälligen Blumen-Pflanzarbeiten. Wenn die geltenden Auflagen es zulassen, werden wir um Mithilfe für die einzelnen Vorhaben bitten.

Auf unser Schreiben an den Oberbürgermeister der Stadt Koblenz wegen der schwierigen Situation im Bienhorntal hat es eine erste Reaktion gegeben. Wir denken, dass unser Anliegen angekommen ist. Planungsgespräche, an denen auch die Pfaffendorfer Vereine beteiligt werden, werden folgen. In der diesjährigen Kirmeszeitung wird unser Schreiben an den OB als Aufruf an die Pfaffendorfer Vereine veröffentlicht. (Die Kirmeszeitung erscheint – obwohl die Pfaffendorfer Kirmes abgesagt wurde).

Auch in die Planungen über die Zukunft des Horchheimer Tores im Zusammenhang mit dem Neubau der Pfaffendorfer Brücke werden unsere Anregungen

Eingang finden, so die Aussage des Oberbürgermeisters.
Die Bestellung des neuen Kassierers Stefan Schmitt als Nachfolger von Klaus Weiler haben wir dem zuständigen Registergericht mitgeteilt, das uns auch die Bestätigung der Eintragung mitgeteilt hat.

Auch mit Blick auf den 1. Pfaffendorfer Kulturverein sind alle Unterlagen beim Registergericht. Das Registergericht hat um eine Klarstellung bzw. eine Ergänzung in der Satzung gebeten. Dieser Bitte hat der Vereinsvorstand mit einem Beschluss zur Satzungsergänzung Rechnung getragen, demzufolge die Funktion des Protokollanten dem Geschäftsführer des Vereins zugeordnet ist. Wie gehen davon aus, dass das Registergericht damit seine Bitte als erfüllt ansieht. Sollte dies der Fall sein, kann der Vereinsvorstand umgehend beim Finanzamt die Anerkennung des 1. Pfaffendorfer Kulturvereins als „gemeinnütziger Verein" beantragen. Wir werden weiter über den Vorgang berichten.

Der Mietvertrag zwischen der Stadt Koblenz und dem 1. Pfaffendorfer Kulturverein ist nach weiteren Verhandlungen fortgeschrieben worden. Die noch strittigen Punkte wie Mietkosten und Nutzungsvorgaben sind inzwischen zufriedenstellend geregelt. Den Vertragsabschluss erwarten wir in Bälde.

Das Pfaffendorfer Winzer-Projekt ist fortgeschritten: Am 09. Mai hat der Winzer Lunnebach die bestellten 250 „Johanniter-Reben" an die gemeldeten Interessenten ausgegeben. Nun bleiben die Pflanzarbeit und die Hoffnung, dass alle Reben ausschlagen und gedeihen. In diesem Zusammenhang ist auch festzuhalten, dass Hans Georg Greifenstein Entwürfe für die Etiketten der zu erwartenden Weinflaschen gemacht hat.

So viel für heute, und in der Hoffnung, dass Ihr alle bei guter Gesundheit seid, grüßen Euch herzlich

Koblenz, den 13.05.2020

gez. Gerhard Bruchhof
Vorsitzender des VVV

gez. Dr. Joachim Zimmermann
stellvertr. Vorsitzender

Zu drei aktuellen Arbeitsschwerpunkten für den VVV, auf die in den Schreiben an den Vorstand auch schon hingewiesen worden ist, soll nun hier etwas ausführlicher eingegangen werden:

1. Zur Situation der Eifelblickhütte

Wie in jedem Jahr sind Anfang des Jahres die Vorbereitungen zur Wiedereröffnung der Eifelblickhütte angelaufen: die Reinigung der Hütte und ihres Umfelds, die Herrichtung der Wege, Mäharbeiten, die Überprüfung der technischen Einrichtungen, auch der Ersatz von gestohlenen Einrichtungsgegenständen, in diesem Jahr der große Grillrost. Der Sturm „Sabine“ im Frühjahr hat auch bei der Hütte Bäume zu Fall gebracht. Deswegen musste Holz weggeräumt werden; auch mussten zur Wahrung der Verkehrssicherheit Bäume gefällt und Äste abgesägt werden.

Zur Sicherung der heißen Asche aus dem großen Grill wurde als Lagerstätte ein großer Betonring mit einem Deckel aufgestellt, damit eine mögliche Brandgefahr ausgeschlossen werden kann. Leider bleibt die umständliche Bereitstellung von Nutzwasser uns immer noch erhalten. Die im Sommer 2019 unterbrochenen Gespräche über die Errichtung einer festen Wasserleitung werden im Herbst weitergehen.

Die fortschreitende Corona-Pandemie hat uns einen Strich durch unsere Erwartungen für eine gelungene Eifelblickhütten-Saison gemacht: Zwar hatten wir eine gute Nachfrage-Situation für die Belegung der Hütte. Doch die einschneidenden Restriktionen für Veranstaltungen und Feiern oder andere Aufenthalte an der Hütte haben uns tief getroffen. Wir konnten auf Anfragen keine festen Zusagen geben; die schon eingezahlten Nutzungsgebühren mussten wir zurückzahlen.

Die Nutzungsbedingungen für Veranstaltungen in und an der Hütte mussten immer wieder auf die sich ändernden Bedingungen des Landes Rheinland-Pfalz bezgl. der Hygiene-Konzepte angepasst werden. Dem normalen Nutzungsvertrag für die Hütte haben wir deshalb einen „Zusatzvertrag in der Corona-Pandemie“ beigefügt, der auch der rechtlichen Absicherung des Vereins dient. Inzwischen ist die Nachfrage wieder leicht angewachsen. Aber wie es bei der sicher bald einsetzenden Herbst-Kühle weitergehen wird, wissen wir noch nicht.

Die notwendigen Auslagen beliefen sich auf einen 4-stelligen Bereich, der aber durch die Corona Pandemie nicht ausgeglichen werden kann.

2. Zum „Sorgenkind“ Bienhorntal

Durch das Bienhorntal in Pfaffendorf führt der „Rheinsteig-Wanderweg“. Er wird täglich von zahllosen Wanderern, von Schul- und Kindergartenkindern, von Spaziergängern aus Pfaffendorf und ganz Koblenz und Umgebung begangen. Das Bienhorntal ist ein Naherholungsgebiet für viele Pfaffendorfer*innen. Aber das Bienhorntal ist in der jetzigen Situation kein Aushängeschild für die Stadt Koblenz mit dem Premium Wanderweg „Rheinsteig“. Zwar ist der Hauptweg durch das

Tal dank der Pflege durch das Forstamt teilweise gut zu begehen. Leider sind die Flächen rechts und links des Weges sowie der gesamte Bachlauf von der Pfaffendorfer Höhe bis zur Pfarrkirche St. Peter u. Paul in einem nicht tragbaren Zustand.

Bei einem Ortstermin im Bienhorntal mit Förster Dötsch haben wir uns die Situation im Tal genau angeschaut. Wir sind bei unserem Rundgang auf Missstände gestoßen. Darunter sind der Bachlauf selbst, der obere Weg von der B 42 aus zum ehemaligen Weiher, der Fußweg vom Weiher durch den „Fußsohler Graben" zum Neuen Friedhof Pfaffendorf, die Randbefestigung des Bachlaufes. Die Ergebnisse der Ortsbesichtigung mit Förster Dötsch haben wir in einem Schreiben dem Koblenzer Oberbürgermeister David Langner mitgeteilt.

Wir haben aber nicht nur die vorgefundenen Missstände geschildert, sondern zugleich die Stadt und ihre zuständigen Ämter um die Behebung dieser Missstände gebeten, verbunden mit dem Angebot der tatkräftigen Mithilfe von Pfaffendorfer Vereinen, insbesondere des VVV. Dem Verschönerungsverein nämlich liegt seit seiner Gründung im Jahre 1879 das Bienhorntal besonders am Herzen. Im Laufe der letzten Jahre haben wir schon viele Vereinsmittel in den Ausbau und die Gestaltung des Bienhorntals investiert.

So wurde die vom Verein errichtete Schutzhütte im unteren Bienhorntal nach einer schweren Sachbeschädigung im Jahre 2015 auf unsere Kosten (ca. € 2500,00)

wieder instandgesetzt, damit Wanderer, Koblenzer Bürger und Gäste hier einen entsprechenden Ort der Erholung und des Abschlusses ihrer Wanderung finden.

Aus dem Büro des Oberbürgermeisters David Langner hat uns inzwischen ein Schreiben erreicht, in dem der aktuelle Sachstand der von den zuständigen Ämtern der Stadt vorgenommenen Arbeiten im Bienhorntal berichtet wird. So wird bestätigt, dass das vom Frühjahrssturm getroffene Klettergerüst am Spielplatz irreparabel beschädigt worden ist und folglich ersetzt werden muss.

Die Ersatzbeschaffung ist in die Wege geleitet. Umfangreiche Verkehrssicherungsmaßnahmen im Baumbestand mussten durchgeführt werden. Die Holzabfuhr ist noch im Gange. Die Sanierung des Weges wegen umgefallener Randsteine ist in Arbeit, ebenso die Uferbefestigung des Bachtales. Für den Herbst ist ein Treffen der beteiligten Ämter im Bienhorntal geplant. Dazu wird auch wegen der weiteren Zusammenarbeit der VVV eingeladen. Wir bleiben am Ball und berichten in der nächsten VVV Info.

Die Stadt Koblenz bittet um Unterstützung für das zerstörte Klettergerüst im Bienhorntal.
*Die Neuanschaffung des Spielgerätes beträgt ca. 7.000 Euro. Der VVV bittet seine Mitglieder*innen um Spenden, zweckgebunden für den Spielplatz. Für jede Spende ab 20 Euro kann eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden. Bitte im Überweisungsträger vermerken. Stichwort: Bienhorntal.*

3. Umzug der Lagerräume des VVV

Lange hatten Pfaffendorfer Vereine, auch der VVV Abstell- und Lagermöglichkeiten für Arbeitsmaterialien, Werkzeuge und Arbeitstische und auch für Anhänger in den Räumen des Horchheimer Tores. Der Anglerclub hatte dort auch seine Vereinsräume samt Theke.

Doch die Bedingungen änderten sich: Eindringende Feuchtigkeit, andere Nutzungsgewohnheiten, andere Planungen der Stadt Koblenz bis hin zum geplanten Neubau der Pfaffendorfer Brücke führten dazu, dass die Vereine die von ihnen genutzten Räume verlassen mussten. Der VVV war, wieder zusammen mit anderen Pfaffendorfer Vereinen, dankbar, Lagermöglichkeiten bei der Bundeswehr in der Gneisenau-Kaserne nutzen zu können. Zwar waren die Wege bei Nutzung dadurch weiter und umständlicher, jedoch konnten die Vereine wieder über notwendige Lagermöglichkeiten verfügen.

Nun hat sich das Problem mit den zu nutzenden Lagermöglichkeiten wieder neu gestellt: Die Bundeswehr braucht wieder selbst neue Unterbringungsräume für eigene Vorhaben. Deshalb müssen die angemieteten Hallen möglichst bald, spätestens zum 30. September 2020 geräumt sein.

Mit zwei anderen Pfaffendorfer Vereinen - der Kirmesgesellschaft und dem Anglerclub – in der gleichen Notlage wurde eine Zwischenlösung gesucht und auch gefunden: Das in den Hallen auf dem Kasernengelände gelagerte Material wird in drei Übersee-Containern zwi-

schengelagert. Die Container können mit Zustimmung der Stadt Koblenz bei der neuen Rettungswache des DRK an der Balthasar-Neumann-Straße aufgestellt werden.

Gleichzeitig hat der VVV in einem Schreiben an den Koblenzer Oberbürgermeister D. Langner darum gebeten, bei den Planungen für die neue Pfaffendorfer Brücke auch die spätere Nutzung der Räumlichkeiten im Horchheimer Tor wieder für die Pfaffendorfer Vereine, die ja im Ort keinerlei passende Lagermöglichkeiten haben, möglich zu machen.

Der Oberbürgermeister hat in seiner Antwort zugesagt, diese Anfrage in die Planungsgespräche einzubeziehen.

Die Container stehen nun bei den Hallen auf dem Kasernen-Gelände und die Umräumarbeiten sind im Gange. Wie immer bei solchen Gelegenheiten wird auch untersucht, was weiter Verwendung finden soll und kann und was ausgesondert werden kann.

Wir hoffen, dass der Umzug aus den Hallen in die Container bis Ende September abgeschlossen ist und dann die Container zum Abtransport bereitstehen. Auch hier dürfen wir nicht vergessen, dass dieser Umzug mit der Anschaffung der Übersee-Container den Haushalt des VVV mit einer 4-stelligen Summe belastet.

Auch hier ist der Verein für eine Unterstützung sehr dankbar.

Josef Rittel verstorben

Der Verschönerungsverein Pfaffendorf trauert um seinen Ehrenvorsitzenden Josef Rittel, der im Frühjahr im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Fast dreißig Jahre führte Josef Rittel den Verein und erwarb sich große und bleibende Verdienste um unseren Stadtteil. So bereicherte er unser Dorf durch das Aufstellen von alten Weinkeltern, die an die frühere Tradition des Weinortes Pfaffendorf erinnern.

Das Bienhorntal war ihm ein großes Anliegen. So entstand 1975 der erste Pfaffendorfer Grillplatz im Bienhorntal – heute Rastanlage für alle Rheinsteig-Wanderer. Die Rheinanlagen erfreuen die Besucher mit Ruhebänken und jährlich neuem Blumenschmuck. Rittel legte persönlich Hand an, wenn es um die Restaurierung der Wendelinuskapelle an der Ellingshohl und die Neuerrichtung der St. Anna-Kapelle an der Rudolf-Dreikausen-Treppe ging.

Die Initiative zum Bau der Eifelblickhütte ging von Josef Rittel aus. Unter seinem Vorsitz entstand im Jahre 2004 der Pfaffendorfer Bildband „Heimat in Bildern“. Rittel verstand es, durch seine Schaffenskraft und seinen unermüdlichen Einsatz Ideenreichtum umzusetzen und durch eine Vielzahl von Veranstaltungen den Stadtteil zu prägen.

Über 40 Jahre gehörte er dem Kath. Kirchenchor als aktiver Sänger an und erfreute in Geselligkeit mit seinen Weinliedern die Zuhörer. Auch im Karneval war Josef Rittel ein Aktivposten.

Für seine Verdienste für Gemeinschaft, Heimat und Brauchtum wurde er mit dem „Bienhorntaler-Orden“ und dem „Pfaffendorfer Kulturpreis“ geehrt.

Josef Rittel bleibt uns unvergessen.

Ausstellung „Unsere Heimat – Schätze des Landes Rheinland-Pfalz“

Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz bereitet eine Ausstellung im Löhr-Center von Fr. 09.10.2020 - Sa. 24.10.2020 zum Thema

„Unsere Heimat – Schätze des Landes Rheinland-Pfalz“

vor, die am 8. Oktober eröffnet werden soll. Zu den Vorbereitungen gehörte auch ein Foto-Termin des Koblenzer Oberbürgermeisters David Langner bei der Wahrschauer Station an der Emser Straße in Pfaffendorf. Der VVV freut sich, dass die von ihm betreute Wahrschauer Station somit Gegenstand in der geplanten Ausstellung werden soll.

Fotograf Ulrich Pfeuffer
Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, Festung Ehrenbreitstein, 56077 Koblenz

1879

Verschönerungsverein Pfaffendorf

VVV 1879 e.V.

Gemeinsam für unseren Heimatort

als Mitglied im VVV Pfaffendorf

☐ **Neuantrag** ☐ **Einzelmitgliedschaft**

☐ **Änderung** ☐ **Doppelmitgliedschaft für Ehepaare**

Eintrittjahr / Änderung ab _____ Mitgliedsbeitrag Euro / Jahr _____

Mitgliedsbeitrag z. Zt.: Einzelmitgliedschaft mindestens 12,00 Euro
Doppelmitgliedschaft mindestens 18,00 Euro

Mitglied: _____ Name, Vorname _____ Geburtsdatum

Partner: _____ Name, Vorname _____ Geburtsdatum

Anschrift: _____ Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort

Telefon: _____ **E-Mail:** _____

Erteilung eines Mandats zum Einzug von SEPA-Basis-Lastschriften:

Zahlungsempfänger: **Verschönerungsverein Pfaffendorf VVV 1879 e.V.**
Gläubiger-ID-Nr.: DE03VVV00000769998
Mandatsreferenz-Nr.: Ihre Mitgliedsnummer

Kontoinhaber: ☐ Name, Anschrift wie oben

Name: _____ Vorname: _____

PLZ: _____ Straße: _____

Konto Nr. _____ BLZ: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Name der Bank/Sparkasse: _____

Mandat für Einzug von SEPA-Basis-Lastschrift:
Ich/Wir ermächtige/n den Verschönerungsverein Pfaffendorf VVV 1879 e.V. Zahlungen vom o. g. Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom VVV Pfaffendorf auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann/wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

_____ Ort, Datum _____ Unterschrift des Mitgliedes

Vorsitzender:
Gerhard Bruchhof
In der Hohlstadt 8
56076 Koblenz
Tel. 02 61 / 70 13 66

stellvertr. Vorsitzender:
Dr. Joachim Zimmermann
Emser Straße 180
56076 Koblenz
Tel. 02 61 / 9 73 08 63

Bankverbindung: Sparkasse Koblenz
Konto-Nr.: 900 31 12
BLZ: 570 501 20
IBAN: DE34 5705 0120 0009 0031 12
BIC: MALADE 51 KOB

Internet:
www.VVV-Pfaffendorf.de
E-Mail:
VVV-Pfaffendorf@t-online.de

Pfaffendorfer Fahnen käuflich zu erwerben

Preis je Fahne 30,00 Euro

Hissflagge – Größe 150 x 100 cm

Hängefahne – Größe 150 x 80 cm

Preis je Buch 25,00 Euro

Fahnen & Bücher erhältlich bei unserem Vorsitzenden Gerhard Bruchhof und bei jedem Vorstandsmitglied.

Impressum

VVV-INFO des Verschönerungsvereins Pfaffendorf VVV 1879 e.V.

Ausgabe: Nr. 19 / 2020; erscheint nicht regelmäßig

Auflage: 400

Redaktion: Gerhard Bruchhof, Dr. Joachim Zimmermann
Pfaffendorf, im September 2020

© Verschönerungsverein Pfaffendorf VVV 1879 e.V.

Vereinsanschrift: **Verschönerungsverein Pfaffendorf VVV 1879 e.V.**
Vorsitzender: Gerhard Bruchhof, In der Hohlstadt 8
56076 Koblenz, Tel. 0261 / 70 13 66
E-Mail: VVV-Pfaffendorf@t-online.de
Internet: www.VVV-Pfaffendorf.de

Bankverbindung: Sparkasse Koblenz BLZ: 570 501 20 BIC: MALADE51KOB
Vereinskonto: Kontonummer: 900 3112
IBAN: DE34 5705 0120 0009 0031 12

Satz und Druck: printdesign Tel.: 0261 390 20 40 8, mail@pd-koblenz.de